

Trinity College

Trinity College Digital Repository

Senior Theses and Projects


Student Scholarship

Spring 2023

Gesundheit, Glück und Schrecken: Der krankmachende Eroberungszug der Nationalsozialisten für die Hygiene aus wissenschaftlich-humanistischer Sicht

Nic Zacharewski
nicholas.zacharewski@trincoll.edu

Follow this and additional works at: <https://digitalrepository.trincoll.edu/theses>

 Part of the [Bioethics and Medical Ethics Commons](#), [European History Commons](#), and the [German Linguistics Commons](#)

Recommended Citation

Zacharewski, Nic, "Gesundheit, Glück und Schrecken: Der krankmachende Eroberungszug der Nationalsozialisten für die Hygiene aus wissenschaftlich-humanistischer Sicht". Senior Theses, Trinity College, Hartford, CT 2023.

Trinity College Digital Repository, <https://digitalrepository.trincoll.edu/theses/1027>

Gesundheit, Glück und Schrecken: Der krankmachende
Eroberungszug der Nationalsozialisten für die Hygiene aus
wissenschaftlich-humanistischer Sicht

Nicholas Zacharewski

Thesis-German

Advisor: Johannes Evelein

Inhaltsübersicht

Einleitung...	3
Abschnitt I...	5
Der Weimarer Wirt für das nationalsozialistische Virus ...	5
Körper und Fitness...	6
Ernährung...	10
Abschnitt II...	15
Ein Fundament aus Lügen...	15
Propaganda...	16
Eine Spirale zum Anfang des Endes...	18
Abschnitt III ...	21
Die Experimente und ihre Beweggründe...	21
Sulfanilamid...	21
Röntgenbilder...	23
Malaria...	24
Pernkopfs Anatomie...	25
Abschnitt IV...	27
Moderne Folgen...	27
Schlussfolgerung...	30
Literaturverzeichnis...	31
Abbildung Literaturverzeichnis...	35
Danksagung ...	39

Einleitung

Als Leonardo da Vinci den vitruvianischen Menschen auf seinem Florentiner Papier skizzierte, als Myron den Discobulus aus griechischem Marmor schuf und als Snorri Sturluson die Idee der höchsten nordischen Schönheit aus tundrischen skandinavischen Köpfen schmiedete, dachten sie jemals dabei, wohin ihre Inspirationen führen könnten? Wenn wir unsere Jugendlichen über die Schädlichkeit von Tabak oder Alkohol aufklären, wenn wir in Blogs über gesunde Ernährung nach Rezepten suchen, wenn wir unsere Neuronen und Zellen, die Bausteine unseres Seins, unter einem Elektronenmikroskop im modernsten Labor der Welt betrachten, stellen wir dann jemals die Morde, Verstümmelungen und morbiden Experimente in Frage, die am Horizont unserer wissenschaftlichen Ausbreitung lauern?

Die Wissenschaft kennt, wie wir gewarnt worden sind, keine Grenzen. Wir können heute nicht den Engel in unseren Köpfen erschaffen, ohne das Monster des Missbrauchs zu fürchten. Die Wissenschaft hat das Potenzial durch Medizin zu heilen und voranzukommen, aber gleichzeitig trägt sie in sich die Möglichkeit zu töten durch Qual und Sterilisation. Wissenschaft in der Realität ist abstrakt. Wie können wir Wissenschaft definieren? Ist sie Wissenschaft des einen und Kunst des anderen? Führt sie zum Fortschritt des einen und zum Untergang des anderen? Ist die einerseits Entdeckung und andererseits Vernichtung? Es ist unsere Pflicht als Menschen, diese Bestie der Entdeckung zu zähmen und sie zu unserem Besten zu nutzen -- aber wer sind wir, um zu entscheiden, was das Beste ist? Schwört der hippokratische Verpflichtet der hippokratische Eid die Ärzte, das zu tun, was im besten Interesse des Patienten ist? Oder um die Patienten am Leben zu erhalten? Müssen wir nicht etwas opfern, um die Größe zu erreichen, von der unser Verstand bis an den Rand träumt? Woher kommen diese humanistischen Fragen? Was kann uns inspirieren,

über die Art und Weise nachzudenken, wie wir unsere Wissenschaften und unsere Medizin angehen, was unsere Ethik ausmacht? Ob wir es wollen oder nicht, wir müssen uns mit den ungeheuerlichsten Taten unserer Geschichte, dem kriegsrischsten Missbrauch wissenschaftlicher Ziele und dem niederträchtigsten Sinn für Moral auseinandersetzen. Ein Blick auf die Kriegsverbrechen der Nazis, die in den Konzentrationslagern in ganz Europa im Namen der Wissenschaft begangen wurden, kann uns einen Einblick geben. Der Versuch der Nazis, die Normen des deutschen Lebens zu revolutionieren, beruhte auf zahlreichen Paradigmen mit wissenschaftlicher Grundlage. Als Ergebnis des Dritten Reiches haben die Überreste und Auswirkungen dieser wissenschaftlichen Ideale zu einer immerwährenden Konsequenz für unsere Standards der wissenschaftlichen Therapie sowie für die medizinische Praxis und ethischen Überlegungen geführt.

Abschnitt I: Der Weimarer Wirt für das nationalsozialistische Virus

Im Laufe der Geschichte stand das humanistische Konzept im Mittelpunkt des Interesses der Menschheit. Die alten Griechen glaubten, dass der perfekte Körper ein Hinweis auf einen perfekten Geist sei. Körperliche Fitness und Sportlichkeit galten als gottähnliche Eigenschaften, wobei die Ernährung für die Menschen von entscheidender Bedeutung war und die Sexualität eine fließende Dynamik darstellte. Die antike griechische Vorstellung vom perfekten menschlichen Körper wurde von der Weimarer Republik übernommen und weiterentwickelt. In den 1920er Jahren, einem Jahrzehnt großer politischer Turbulenzen, einer leidenden Wirtschaft und der geistigen Auflösung der Gesellschaft, entstand ein neuer Fokus auf den Körper. Dieser wurde zur Repräsentation von Perfektion, mit einer Gesundheitsmoral, die über Generationen hinweg vermittelt wurde, und Sex als modernistisches Ventil für die Weimarer Gesellschaft. Dieser (physiologische?) Fokus auf den Menschen wurde zu einer Krücke für eine zerfallende Gesellschaft.

Angesichts des wirtschaftlichen, geistigen und politischen Chaos in der Nation wandten sich die Deutschen humanistischen Konzepten wie Körper, Gesundheit und Sexualität zu. Auf den ersten Blick erscheint dieses humanistische Bewusstsein abrupt, aber der Grund für seine Kultivierung wird immer offensichtlicher, da sie eine Reaktion auf die rasche Industrialisierung, Modernisierung und Entmenschlichung in der Weimarer Republik ist, mit einem zunehmenden Grad an Extremismus. Die Idee des "Körperkults" wuchs ebenso wie das Bestreben, die deutsche Rasse durch Bewegung und Gesundheit zu erhalten und zu vervollkommen. Das Konzept des idealen arischen Körpers wurde zu einem Schwerpunkt der Nationalsozialistischen Partei (NSDAP), die sich der ethnischen Hygiene verschrieben hatte. Dies führte zu Intoleranz gegenüber

denjenigen, die als Untermenschen angesehen wurden, und bildete die Grundlage für die (un)menschlichen Ideale des Dritten Reichs.

Körper und Fitness

Das Bild des menschlichen Körpers war für viele Philosophen und Künstler im Laufe der Geschichte ein Thema. Der Diskobolus (Abbildung 1) ist eine antike griechische Statue, die einen jugendlichen, athletischen Mann darstellt, der sich darauf vorbereitet, einen Diskus zu werfen. Die Figur wurde von Myron Mitte des 4. Jahrhunderts v. Chr. geschaffen. Die bemerkenswerten Merkmale der Statue liegen in der unnatürlichen Wurfposition und den präzisen Proportionen des Körpers, der Symmetrie. Die Grundlagen für den außergewöhnlichen Körperbau des Discobolus wurden in der Kunst und in der Zeit mit Michelangelos David-Statue (Abbildung 2) und Leonardo da Vincis vitruvianischem Menschen (Abbildung 3) weitergeführt.



Abbildung 1: Discobolus- Myron 450 B.C.



Abbildung 2: David- Michelangelo 1504 A.D.

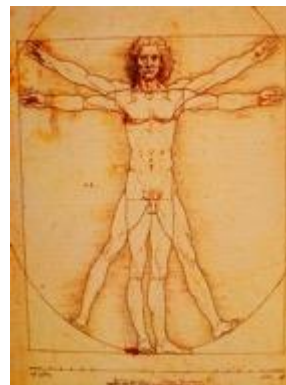


Abbildung 3: Vitruvianischem Mensch- Da Vinci-1490

Adolf Hitler erwarb den Diskobolus 1937 für 5 Millionen Lire von Galeazzo Ciano. Er war besonders fasziniert von der griechischen Vorstellung körperlicher Schönheit². Diese Verliebtheit lässt sich in der deutschen Kultur insgesamt schon Jahre vor dem Aufstieg des Nationalsozialismus beobachten. In der Weimarer Zeit wurde der Begriff "Neuer Mensch" geprägt, der zu dem Konzept

des idealen Individuums führte, das sportlich, rein und gesund war, als ein Akt der geistigen? Reinigung als Reaktion auf die verheerenden Verluste, die Deutschland im Ersten Weltkrieg erlitten hatte. Bis 1926 waren mehr als 4 Millionen Deutsche aktive Mitglieder in Gesundheitsvereinen und betrieben Sportarten wie Schwimmen, Laufen und (europäischen) Fußball. Trotz der beträchtlichen Unterschiede in den sozialen Schichten wurde die Idee der Fitness zu einem verbindenden Thema, das inmitten der Wirren der Weimarer Zeit eine neue Gesellschaft mit herbeibringen sollte. 1926 veröffentlichte Fritz Wildung in der deutschen Zeitschrift *Kulturwille* das Buch *Sport ist Kulturwille*, in dem er den kulturellen Nutzen des Neuen Menschen hervorhob. Er stellte die Frage: "In welchem Verhältnis steht der Sport zu diesen Verfallserscheinungen der kapitalistischen Gesellschaft? Bedeutet er eine Flucht aus einer trostlosen Realität in eine Scheinwelt oder ist er ein Zeichen der Selbstbehauptung gegen den unheilvollen Niedergang der Rasse? Es ist beides, und noch viel mehr"³. Inmitten des offensichtlichen Niedergangs der deutschen Wirtschaft und der Verschwörung der rassistischen Unreinheit schlug Wildung vor, dass der Sport als wirksamer Bewältigungsmechanismus eine entscheidende Rolle bei der Rehabilitation einer sich abmühenden Gesellschaft spielen sollte. Sport, so Wildung weiter, sei eine Rebellion gegen den drohenden Verfall und ein Ausdruck des Lebenswillens. "Das junge Leben will nicht in der Treitmühle des Wirtschaftssystems erdrückt werden, sondern strebt danach, sich zu höheren Formen zu erheben. Deshalb sucht es die lebensnotwendige Bewegung und das seelische Gleichgewicht in einer Arbeit, die es als Kampf und Spiel und damit als Quelle der Freude und des Wohlbefindens begreift"³. Wildung argumentierte auch, dass der Sport für eine kämpfende Gesellschaft ein Ventil darstelle, um mit demütigenden Niederlagen fertig zu werden. In dieser Zeit überwand Deutschland allmählich die durch die Alliierten nach dem Ersten Weltkrieg verhängten wirtschaftlichen Sanktionen, doch die

Probleme blieben in der gesamten Gesellschaft bestehen. Unter den Deutschen wuchs die Angst vor dem Verfall ihrer Macht und ihrer Fähigkeiten, die sich in einem Niedergang des Deutschtums niederschlug. Viele suchten bei sich selbst nach Verbesserungen und nach einem Weg, die Demütigung der Niederlage zu überwinden.



Abbildung 5: Männer beim Turnen



Abbildung 6: Frauen beim rhythmischen Tanzen



Abbildung 7: Mann beim Absteigen vom Reck

Der Film fand großen Anklang und wurde zu einem der wichtigsten Kulturfilme im Weimarer Deutschland. Im Mittelpunkt des Films standen die Themen Nacktheit, menschliche Bewegung und Natur. In der Hauptrolle war Leni Riefenstahl zu sehen, die später an der Seite von Joseph Goebbels zu einer prominenten Figur in der NS-Propaganda werden sollte. Auch hier kann der Film als ein Bewältigungsmechanismus mit einer düsteren Einstellung gesehen werden, die ein hoffnungsloses Industrieleben darstellt. Die neue Ära des Arbeitstages, der überschwemmte Arbeitsmarkt, die turbulente Wirtschaft und die grassierende Arbeitslosigkeit sorgten für erhebliches Unbehagen unter den Deutschen. Die Rückbesinnung der Bevölkerung auf den menschlichen Körper und seine Fähigkeiten wurde zu einem gesunden Ventil. Das Eintauchen in die Natur und ihr Wohlbefinden boten eine Abwechslung zur trüben Metropole der hypermodernen Städte wie Berlin. Der Film sollte später als Vorlage für den nationalsozialistischen Körperkult dienen, da Riefenstahl die Eröffnungssequenzen direkt aus Wege zu Kraft und Schönheit⁴ in ihre nationalsozialistische Propaganda einbaute.

Im selben Jahr wie *Wege zu Kraft und Schönheit* veröffentlichte Hans Surén *Der Mensch und die Sonne*. Der Abhandlung dreht sich um die Idee, dass die Vervollkommnung des ganzen Körpers durch Bewegung in der Sonne und nackt erreicht werden kann. Wie *Wege zu Kraft und Schönheit* enthält auch Surén suggestive Elemente des Naturismus in seinem Werk. Er betont die Ausübung von Sport und Nacktheit im antiken Griechenland mit Verweisen auf die ersten Olympischen Spiele sowie auf Orsippius. Darüber hinaus beschreibt Surén die Wege zur Vollkommenheit innerhalb der menschlichen Rasse.

Mir scheint, dass das heutige Zeitalter reif für eine ähnliche Regelung des Sports sein könnte. Die Notwendigkeit der Zeit drängt uns in der Tat dazu, von nun an bei allen sportlichen Übungen und Wettkämpfen die Nacktheit bis zum Lendenschurz zu pflegen. Dies ist ein wesentliches Element für die Wiedergeburt der Stärke im Volk im Allgemeinen und sollte auch für Frauen und Mädchen anerkannt werden, in deren Gesundheit und Stärke die Zukunft der Rasse liegt... Arbeit und Bewegung in ständigem Wechsel werden die Gesundheit und Stärke der Rasse wiederherstellen. Also auf, die Starken an die Spitze, die mit der Gabe der Führung, mit dem Sonnenlicht im Herzen und den Sinnen offen für neue Wahrnehmungen.⁵

In der gesamten Abhandlung spielt er auf die Ideen von Gesundheit, Fitness und Natur an, um einen reineren Mann, eine reinere Frau und eine reinere Rasse hervorzubringen. Dieses Werk konzentrierte sich in erster Linie auf die natürlichen und menschlichen Aspekte der Gesundheit und des Wohlbefindens, spielte aber auch auf spürbare Neigungen zur Reinheit des Menschen an. Im Jahr 1936 wurde eine überarbeitete Fassung von Suréns Werk veröffentlicht, die deutlicheren nationalistischen und rassistischen Züge trug. Surén trat der Nazipartei bei und fungierte während der Olympischen Spiele 1936 in Berlin als Verbindungsmann für den „arisch-olympischen Geist“⁶.

Der Körper wurde zu einem Brennpunkt der Weimarer Zeit. Die Instabilität der Weimarer Gesellschaft führte zu einer Welle des Unbehagens im ganzen Land. Mit zunehmender Arbeitslosigkeit, Technologisierung und Besorgnis suchte das deutsche Volk nach Stabilität. Ihre

Besorgnis über den Verfall von Kultur und Rasse führte zu einer neuen Revolution in Sachen Gesundheit und Fitness. Der Sport wurde zu einer Säule der Gesellschaft, und der perfekte Körper spielte eine erlösende Rolle für den vermeintlich untergehenden deutschen Geist. Diese Verliebtheit erwies sich jedoch als instabil, wie frühe Werke wie Surén zeigen, die den Nationalismus, den Rassismus und die Vorherrschaft in den Reihen der Nazis begründen.

Ernährung

Infolge der raschen Industrialisierung Deutschlands in den späten 1920er Jahren rückte die Nahrungsmittelproduktion in den Mittelpunkt des Interesses. Während des Ersten Weltkriegs litt Deutschland unter dem Mangel an Nahrungsmitteln für die Soldaten, was letztlich zu der weit verbreiteten Ansicht führte, dass der Krieg aufgrund mangelnder Unterstützung durch die Heimatfront verloren war. Ziel des Wiederaufbaus Deutschlands und seiner Bevölkerung nach dem desaströsen Verlust des Ersten Weltkriegs wurde immer wichtiger.

Vor dem Krieg war Deutschland weltweit führend in der Anzahl der durchgeführten Autopsien. Diese Untersuchungen verzeichneten eine hohe Inzidenz von Magen- und Darmkrebs sowie von Herz-Kreislauf-Erkrankungen, oft mit tödlichem Ausgang⁶. Diese infolge gesundheitstechnischen Fortschritts diagnostizierten Probleme in der Bevölkerung führten zu einer Bewegung zur Verbesserung der deutschen Ernährung, die allgemein als ein Mechanismus zur Verbesserung des deutschen Volkes betrachtet wurde.

In ihrem 2017 erschienenen Buch *Eating Nature in Modern Germany: Food, Culture, and Agriculture*⁸, beschreibt Corinna Treitel, wie Deutschland zum Verfechter natürlicher Lebensmittel und Landwirtschaft wurde. In den 1920er Jahren begann in der Weimarer Republik

der Vorstoß zur Verbesserung der Ernährung. Wie Treitel beschreibt, wurden Vollkornprodukte, Obst und grünes Blattgemüse zu einem Grundnahrungsmittel in der neuen deutschen Ernährung mit der Empfehlung, tierische Produkte in Maßen zu konsumieren⁸. Bereits 1911 waren Ersatzprodukte für tierische Erzeugnisse erhältlich und wurden in der Öffentlichkeit angepriesen (Abbildung 7). Dies stand im Gegensatz zu den Ernährungsempfehlungen von 1894, in denen tierische Produkte im Vergleich zu Obst und Gemüse ernährungsphysiologisch als mehrwertig angesehen wurden und daher auf der Ernährungsskala einen höheren Rang einnahmen (Abbildung 8). Mit der Verbreitung der Freikörperkultur in Deutschland entstand eine Bewegung von Vegetariern, für die eine gesunde Ernährung zum zentralen Anliegen wurde⁸. H. Hauptmann (Abbildung 9) war ein ehemaliger Offizier und vegetarisches Forschungsobjekt für deutsche Ärzte wie Wilhelm Caspari. Parallel zur vegetarischen Bewegung wurden auch die Kohlenhydrate in der Ernährung neu bewertet (Abb. 10,11). Während vor den 1920er Jahren tierisches Eiweiß als der ultimative Makronährstoff für den menschlichen Verzehr gepriesen wurde, rückte in der Weimarer Zeit eine neue Idee für Brennstoffe in den Mittelpunkt. Inspiriert von den Japanern untersuchten deutsche Ärzte und Wissenschaftler eine eiweißarme (<30 Gramm pro Tag), kohlenhydratreiche Ernährung⁸.



Abbildung 7: Werbung für Fleischersatzstoffe von

The Nutritive Value of some Foods (after König)

Food	Protein (Gramm pro 100g)	Fat	Carbohydrate	Calories
Meat (commonly fed)	16.5	11.5	0	250
Wheat, lean	12.5	2.2	75.0	340
Rice	7.5	0.1	78.0	340
Maize	7.5	0.1	78.0	340
Barley	12.5	1.5	65.0	340
Eggs	12.5	11.5	0	250
Corn's Milk	12.5	11.5	0	250
Yeast Milk	12.5	11.5	0	250
Milk	12.5	11.5	0	250
Lard	0	100.0	0	900
Glucose	0	0	100.0	400
Sugar	0	0	100.0	400
Starch	0	0	100.0	400
Wheaten Flour, medium	12.5	2.2	75.0	340
Wheat Flour	12.5	2.2	75.0	340
Wheaten Bread, white	12.5	2.2	75.0	340
Wheat Bread	12.5	2.2	75.0	340
Rye Bread	12.5	2.2	75.0	340
Peas	25.0	1.0	60.0	340
Beans	25.0	1.0	60.0	340
Apples	0.5	0.5	10.0	50
Oranges	0.5	0.5	10.0	50
Plums	0.5	0.5	10.0	50
Walrus Fat	0	100.0	0	900

Abbildung 8: Diagramm für den Lebensmittelverbrauch von 1894



Abbildung 9: 1905 Foto von H. Hauptmann



Abbildung 10: Flugbatt zur Kalorieninformation von 1927



Abbildung 11: Kalorienförderung für Energie und Arbeit von 1927

Das Konzept der optimalen natürlichen Ernährung ging mit der Vorstellung eines perfekten natürlichen Körpers einher. Schon in der griechischen Antike war die Überzeugung verbreitet, dass die richtige Ernährung für einen gesunden Körper unerlässlich ist, und ähnlich wie der Körperkult entwickelte sich auch ein Ernährungskult. Diejenigen, die über das Geld und die Mittel verfügten, um sich richtig zu ernähren, wurden verehrt, während diejenigen, die sich nicht an die neuen sozialen Normen halten konnten, geächtet und verachtet wurden.

Ernährung und Fitness gingen im Alltag Hand in Hand, aber auch das Ziel einer arischen Rasse wurde weiterverfolgt. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Jahr 1933 wurden Gesetze erlassen, die den Alkoholkonsum eindämmen und den Verzehr von Gemüse und

Vollkornprodukten fördern sollten, indem Bäckereien verpflichtet wurden, Quoten für Vollkornprodukte zu erfüllen. Die Nazis förderten sogar die Ernährung in Konzentrationslagern wie Dachau, wo frische Kräuter- und Gemüsegärten angelegt wurden, um die Häftlinge zu ernähren und zu verwerten⁸.

Das Ernährungskonzept bot den Deutschen der Weimarer Republik eine Möglichkeit, ihren naturalistischen Bestrebungen nachzugehen und sich an das Konzept des gesunden, perfekten Körpers zu halten. Wie der Fitnesswahn erwies sich auch dies als gefährlich, als es in den Sog der nationalsozialistischen Ideologien und ihres Ziels einer reinen Rasse geriet.

Die Weimarer Republik war eine einzigartige Gesellschaft. Die Instabilität des politischen Theaters, der Wirtschaft und der Gesellschaft zusammen mit den Errungenschaften der Industrie und der Technik boten einen fruchtbaren Nährboden für die Neuerfindung kultureller Normen und neuer Ideen. Das Weimarer Deutschland war offensichtlich eine Bewältigungsgesellschaft.

Die neue Konzentration auf den menschlichen Körper, seine Fähigkeiten und seine Vervollkommnung wurde für das deutsche Volk zu einem Weg, nicht nur sich selbst, sondern auch die Nation zu heilen. Durch die Stärkung des Individuums und die sexuelle Befreiung waren die Deutschen in der Lage, in einer Gesellschaft zu überleben, die von Arbeitslosigkeit, Ängsten und Schocks geprägt war. Die Ideen zur Vervollkommnung des menschlichen Körpers waren jedoch von Anfang an problematisch und vermischen sich allmählich mit nationalistischen Untertönen in der Förderung von Sport, Fitness und der Maximierung menschlicher Fähigkeiten sowie der Vervollkommnung der deutschen Rasse. Der Versuch, das deutsche Volk durch Freikörperkultur, Fitness und Sexualität von den Schrecken des Ersten Weltkriegs zu befreien, wickelte sich im Dritten Reich verhängten Zensur. Die Nazi-Partei übernahm und nutzte die Werke von Surén und Kaufmann, um die Idee einer perfekten deutschen Rasse zu fördern. Die von Deutschland bereits

vor dem Ersten Weltkrieg geförderte Ernährungsberatung trieb den nationalsozialistischen Gesundheits- und Körperkult voran, der die Menschen in Deutschland und Europa weiter in hierarchische Klassen einteilte. Die sexuelle Befreiung, für die sich viele Menschen einsetzten, wurde durch ein übertrieben häusliches Frauenbild und die Hinrichtung von Homosexuellen unterdrückt. In Gesellschaften, die unter Instabilität leiden, werden neue Bewegungen in der Öffentlichkeit immer häufiger, um mit Stressfaktoren umzugehen und sie zu bewältigen. Niemals zuvor hat die Welt ein so außergewöhnliches Theater gesehen wie das Weimarer Deutschland, und niemals zuvor hat sie einen so dramatischen und gespenstischen Ideologiewechsel erlebt, der zu den wohl größten Gräueltaten führte, die die Menschheit je erlebt hat. Die humanistischen Perlen der Weimarer Republik wurden zum faschistischen Gift des nationalsozialistischen Deutschlands.

Abschnitt II: Die nationalsozialistische Entartungsbesessenheit von Fortschritt

„Die Größe eines „Fortschritts“ bemisst sich sogar nach der Masse dessen, was ihm alles geopfert werden musste.“⁹

„Die gesamte organische Natur ist in diese zwei Arten von Spezies unterteilt - diejenigen, die von Natur aus Herdentiere sind, und diejenigen, die von Natur aus Einzelgänger sind - diejenigen, die Beute machen, und diejenigen, die Raubtiere sind. Psychologisch und physisch zieht sich diese Kluft auch durch die menschliche Spezies.“¹⁰

Friedrich Nietzsche

Ein Fundament aus Lügen

Das nationalsozialistische Regime in seiner Gesamtheit kann durch einen Aspekt definiert werden, der über die typischen Adjektive wie schrecklich, unmoralisch und teuflisch hinausgeht. Der oft übersehene Begriff, der eine fundamentale Rolle bei der Aushöhlung des Betons der nationalsozialistischen Struktur spielt, ist kalkulierte Heuchelei und Lüge. Adolf Hitler aß kein Fleisch, weil er es für barbarisch hielt, Tiere zu schlachten. SS-Offiziere hielten Vorträge und Seminare für Soldaten über die Bedeutung von Gesundheit und Wohlbefinden, während sie gleichzeitig Amphetamine und Opiate konsumierten.^{11,12} Joseph Goebbels, Josef Mengele und Adolf Eichmann gehörten zu den größten Befürwortern der arischen Rasse, obwohl sie selbst nicht in die Kategorie "arisch" fielen und an zahlreichen Krankheiten und Gebrechen litten, die sie selbst als "minderwertig" ansehen würden, wenn sie sich in einem jüdischen Körper manifestiert hätten: Klumpfüße, Autoimmunschwächen und sogar genetische Störungen, um nur einige zu nennen.¹³

Wenn es etwas gab, was die Nazis meisterhaft beherrschten, dann war es die Maskerade, das Überreden, Überzeugen und Indoktrinieren der deutschen Bevölkerung, (damit sie an ihre dämonische Agenda, um sie in ihren Bann zu schlagen). Joseph Goebbels benutzte seinen Klumpfuß als Propagandamethode, und immer, wenn ein SS-Offizier krank wurde, war es wegen der "krankmachenden jüdischen Präsenz" im Land.¹⁴ Nichtsdestotrotz wählten die Nazis ständig neue Ideen, Zitate und Beispiele aus und verdrehten sie, um ihre Ideen noch weiter voranzutreiben. Die ultimative Idee war der Fortschritt. Egal, was es war, die Nazis konnten den Spieß umdrehen und es zu ihrem Vorteil nutzen. Aber was definierten die Nazis als Fortschritt? Wie räumten sie öffentliche Hindernisse und Obstakel aus dem Weg, um ihre bösen Hintergedanken zu verwirklichen? Die Nazis definierten Fortschritt auf der Grundlage der Stärke, des Wohlergehens und der Vollkommenheit des deutschen Landes und des deutschen Volkes - sie verfolgten einen "wissenschaftlichen" Ansatz, um Wege zu finden, um als "Rasse" und als Land voranzukommen. Wie erreichten die Nazis dies? Ganz einfach, sie haben gelogen. Sie sahen den Fortschritt als Ziel an, und was immer getan werden musste, um ihr Ziel zu erreichen, war gerechtfertigt.^{15,16}

Propaganda



Abbildung 12: Nazi-Propaganda unter Bedeutung einer einheitlichen Arbeitskraft



Abbildung 13: Nazi-Propaganda unter Die Bedeutung der Bildung für den Fortschritt des deutschen Volkes



Abbildung 14: Nazi-Propaganda unter Die Vereinigung von Stadt und Land Demografie zur Einigung Deutschlands



Abbildung 15: Nazi-Propaganda mit
Die Bedeutung eines geeinten Großdeutschlands



Abbildung 16: Nazi-Propaganda mit wirtschaftlichem Schwerpunkt
Eroberung gegen jüdische Banken

Eines der Hauptinstrumente zur Förderung dieser Idee des ungehinderten Fortschritts war Joseph Goebbels, einer der größten Vordenker der nationalsozialistischen Eroberung. Goebbels war in der Lage, alles, was er wollte, zu einem Leitbild und einem Ziel für die Nationalsozialisten zu verdrehen und umzuwandeln. Die obigen Abbildungen 1-5 zeigen die verschiedenen Wege und Methoden, die die Nationalsozialisten für den Fortschritt nutzten. Ob es sich um Bildung, Landwirtschaft oder Geld handelte, jeder einzelne Faktor fiel unter einen Oberbegriff - die Vereinigung. Die Nationalsozialisten glaubten, dass jeder einzelne Faktor wie eine synchrone Zerstörungsmaschine zusammenarbeiten müsse, um ihr Ziel des Fortschritts zu erreichen.¹⁶

Die Nazis jedoch nahmen diese Idee der Vereinigung und des Fortschritts und entmenschlichten sie. Sie betrachteten jedes Hindernis, das sich ihnen in den Weg stellte, als entbehrlich. Dieses Kapitel begann mit zwei Zitaten von Friedrich Nietzsche. Nietzsche war einer der radikalsten Philosophen seiner Zeit, der mit seinen Ideen über Wahrheit, Menschlichkeit und Religion den Weg für eine neue Denkweise ebnete. Nach seinem Tod im Jahr 1900 schrieb seine Schwester seine Werke um und veröffentlichte sie unter seinem Namen. Diese Pseudowerke wurden unter der Hand seiner Schwester und durch das Auge der Nationalsozialisten immer mehr verfestigt.¹⁷

Sie bildeten die Grundlage für die Zielsetzung der Nazis, alles zu tun, was notwendig war, um ihre

Gesellschaft voranzubringen. Sie sahen ihre eigene arische Rasse als die Menschheit an, die unbedingt vorankommen wollte. Sie mussten sich abgrenzen, aber von wem, von was? Für sie waren es die Juden, die Zigeuner, die Homosexuellen und die Behinderten, um nur einige zu nennen. In ihrem eigenen Land hatten sie diese "niederen Tierrassen" aus dem Kontext von Nietzsche gerissen. In ihren Köpfen und auf ihrem Land hatten sie jeden Grund, jede Entschuldigung und jedes Recht, ihre Moral über Bord zu werfen, weil sie einfach das taten, was sie für richtig hielten. Es wurde die Moral der Unmoral. Selbst wenn ein Rest von Schuldgefühlen oder Unsicherheit vorhanden war, konnte sich die endgültige Vision durchsetzen. Für sie würde die Endlösung alle Probleme, die Deutschland jemals haben könnte, beseitigen. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde getan, was nur getan werden musste.¹⁸

Eine Spirale zum Anfang des Endes

Am 30. Januar 1941 trat Adolf Hitler vor Tausenden von Menschen im Berliner Sportpalast auf und sprach zu seinen Landsleuten, genau acht Jahre, nachdem er Kanzler von Deutschland geworden war. In seiner Rede sprach er über England und andere europäische Länder, die Deutschland mit dem Vertrag von Versailles verprellt hätten. Vor einer tosenden Menge sagte er:

Immer deutlicher zeigt sich, dass es die deutsche Einigung selbst ist, dieser Staat, den sie hassen - egal wie er aussieht, ob kaiserlich oder nationalsozialistisch, ob demokratisch oder autoritär. Vor allem hassen sie den sozialen Fortschritt des Reiches, und hier hat sich offenbar äußerer Haß mit dem gemeinsten inneren Egoismus verbunden. Denn sie sagen: "Niemals werden wir uns mit dieser Welt versöhnen - es ist die Welt des erwachenden sozialen Gewissens . . ."¹⁹

Das Thema, das man daraus entnehmen kann, ist die Verunglimpfung von Ländern außerhalb. Es ist wichtig zu wissen, dass das Dritte Reich zu diesem Zeitpunkt, im Jahr 1941, bis

nach Frankreich vorgedrungen war und sich bis nach Nordafrika ausgebreitet hatte, doch der Fortschritt schien unaufhaltsam.²⁰ Das Ziel des Dritten Reiches war die ultimative Macht, der Fortschritt ins Unendliche. War das ein Fortschritt? Was war dieses vereinte Deutschland, von dem Hitler sprach?

Um das zu verstehen, muss man sich vor Augen führen, wie diese anfängliche deutsche Verliebtheit in den Fortschritt begann. Ihren Anfang hatte sie in der Blamage Deutschlands nach dem Verlust des Ersten Weltkriegs. Vor dem Ersten Weltkrieg war Deutschland ein blühendes Land mit einer aufstrebenden Industrie, Landwirtschaft und einer geistigen Kultur. Für sie war der Krieg ein Vorbereitungskampf - eine Gelegenheit, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen und einen leichten Sieg zu nutzen, um ihre Fortschritte noch weiter voranzutreiben und Europa zu dominieren. Stattdessen wurde Deutschland vernichtend geschlagen. Eine Legende entstand, nachdem Deutschland durch die Heimatfront und die Regierung verraten worden war, und die Deutschen mussten schwere Konsequenzen dafür tragen. Der deutsche Staat blühte nicht mehr so auf, wie er es erwartet hatte.²¹ Vielmehr setzte sich die drohende Gefahr, die die Gesellschaft verfolgt hatte, endgültig durch. Mit geballten Fäusten und bitteren Tränen starrten die Deutschen nun auf Rache. Es waren die Risse und Brüche in ihrem Fundament, die sie am Ende vereinen sollten. Es waren die Bitterkeit und die Wut, die das Feuer für die Eroberung der Welt durch das deutsche Volk schüren würden. Hitler und die SS wussten das. Als Hitler von "deutscher Einigung" und "sozialem Fortschritt" sprach, waren die Judenverfolgung und die Ghettos schon seit fast zwei Jahren in vollem Gange. Fünf Monate nach dieser Rede begann die Einsatzgruppe damit, täglich 500 Juden und Russen durch Massenmord hinzurichten.²² Mitte August desselben Jahres gab Heinrich Himmler einen mündlichen Dauerbefehl zur unbedingten Ermordung aller Juden. Einen Monat später begannen die Massendeportationen von Juden, bei denen Hunderttausende aus

Deutschland verschleppt wurden. Kaum ein Jahr nach Hitlers Sportpalastrede wurde die Wannseekonferenz abgehalten. Auf dieser Konferenz wurde die "Endlösung" beschlossen, und Massenerschießungen sollten stattfinden. Während dieser Konferenz wurden in einem der ersten Vernichtungslager - Chelмно - Experimente mit Gas zur Massenerschießung durchgeführt. Hitler war in der Lage, den Zorn und die Gehässigkeit des deutschen Volkes für seine Ideen zu nutzen, aber er war auch ein Meister seines eigenen Handwerks. Lügen, Betrug und Irreführung wurden umso wichtiger für die Ausführung.²³ Hitler war, wie der Rest seiner SS-Offiziere und sein Land, vom eigenen Fortschrittsgedanken geblendet. Doch dieser "soziale Fortschritt" für ein "geeintes Deutschland" war keineswegs das, was er sich dabei vorstellte. Hitler war in der Lage, das deutsche Volk mit Hilfe von Propaganda und Begriffen wie "sozialer Fortschritt" und "Vereinigung" zu betrügen und sogar die Geister einflussreicher Deutscher wie Nietzsche zu entführen, um dessen berühmte Worte zu seinen Gunsten zu verwenden. Die Methoden der Nazis waren wissenschaftlich, sie hatten eine klare Vorstellung und einen Plan, und sie gingen chirurgisch vor. Die Fortschrittsverliebtheit, gepaart mit dem Lügengespinnst, mit dem sie das Land in ihren Bann schlugen, eröffnete den Nazis eine Landebahn der Möglichkeiten. Jetzt hatten sie allen Grund, sich auf den Fortschritt zu konzentrieren, nicht nur Deutschlands, sondern auch der deutschen Rasse. Auch für die Nazis war alles, was sie taten, gerechtfertigt, um ihre Endlösung zu erreichen. Die Einstellungen, von denen Hitler sprach, deckten sich mit der nationalsozialistischen Verliebtheit in die ideale Gesundheit, Leistung und Wissenschaft. Diese Kombination von "sozialem Fortschritt" und "einheitlichem Deutschland" mit einem sich beschleunigenden Delirium/Verblendung der Moral und der Achtung vor dem Leben führten zu den wohl schrecklichsten medizinischen und wissenschaftlichen Gräueltaten, die die Menschheit je gekannt hat. Alles im Namen eines "einheitlichen Fortschritts".^{16,19}

Abschnitt III: Die Experimente und ihre Beweggründe

“Die allgemeine Notwendigkeit von Menschenversuchen ... ist von allen Nationen als militärische Notwendigkeit anerkannt worden.”²⁴

(Dr.) Karl Brandt

Sulfanilamid

Die wissenschaftlichen Voraussetzungen für die NS-Forscher und -Mediziner waren gegeben. Zwischen 1939 und 1945 wurden über 70 unabhängige Forschungsprojekte und Experimente an jüdischen KZ-Angehörigen durchgeführt. Diese Forschungen reichten von Infektionskrankheiten über Transplantationen und Amputationen bis hin zu Sterilisationen und regelrechten Hinrichtungen.²⁴ Die Experimente und die medizinische Forschung der Nazis erstreckten sich über das gesamte Dritte Reich. Ravensbrück war ein Konzentrationslager, das nach der Stadt benannt war, in deren Nähe es lag. Es war von 1943 bis 1945 in Betrieb und sperrte hauptsächlich weibliche Häftlinge ein.²⁴ Diese Frauen, die tragischerweise den Spitznamen "Kaninchen von Ravensbrück" trugen, wurden einige der abscheulichsten Experimente unterzogen. Sulfanilamid-Behandlungen (Sulfa) gegen Zwangsinfektionen, Amputationen und Sterilisationen waren die häufigsten Experimente, die an den Frauen in Ravensbrück durchgeführt wurden. Die Sulfa-Experimente begannen in dem Bemühen, Gasbrandinfektionen an der Front und während des Transports zu bekämpfen. Die Alliierten hatten bereits vor den Nazis mit dem Einsatz von Sulfa begonnen, doch als die Nationalsozialisten davon erfuhren, wollten sie unbedingt ihr eigenes Forschungsprogramm beginnen, um das "Wundermittel" besser zu verstehen und anzuwenden. Für die Sulfa-Experimente wurden den Häftlingen zehn Zentimeter lange Schnitte zugefügt, die tief genug

waren, um alle Schichten der Haut und des Unterhautfetts zu durchtrennen, um an die Muskelschicht des Fleisches zu gelangen. Durch eine Kombination aus Bakterien, Holzspänen, Glasscherben und Eiterkulturen wurde den Häftlingen Gangrän, eine nekrotisierende Hautinfektion, zugefügt. Darüber hinaus wurden Tourniquets verwendet, um ischämische Gangrän in den Gliedmaßen auszulösen.²⁴ Es folgte eine Behandlung mit Sulfa, und wenn diese nicht erfolgreich war, wurden die Gliedmaßen amputiert. Nach Aussagen von Patienten verweigerte die leitende Ärztin Herta Oberhauser den Patienten jegliche Medikamente oder Schmerzmittel. Sie waren gezwungen, unter immensen Schmerzen im Bett zu bleiben, mit geschwollenen, stinkenden, infizierten, faulenden und toten Gliedmaßen. Heute wird Sulfa immer noch auf dem Schlachtfeld und als örtliches Antibiotikum zur Behandlung vaginaler Hefepilzinfektionen eingesetzt.²⁴



Abbildung 17: Gasgefäße am Fuß



Abbildung 18: Ehemaliger Ravensbrück-Häftling zeigt ihre Narben aus den Sulfanilamid-Experimenten bei den Nürnberger Prozessen



Abbildung 19: Amputierte Beine von KZ-Opfer

Röntgenbilder

Im Jahr 1941 schlug Victor Brack, ein leitender Verwaltungsbeamter Hitlers, Heinrich Himmler vor, eine mögliche Lösung für ein Problem innerhalb des Nazi-Regimes zu untersuchen. Aus Angst vor einer "Blutvermischung" der polnischen Juden mit den Juden Westeuropas beauftragte Himmler zusammen mit Brack einen der besten Ärzte Nazideutschlands, Dr. Horst Schumann, mit der Untersuchung und Ausführung von Bracks Ideen zur Sterilisierung mit Röntgenstrahlen.²⁶ Die Röntgenexperimente wurden ohne ihr Mitwissen und Einverständnis an über 100 Häftlingen im Konzentrationslager Auschwitz durchgeführt. Noch im selben Jahr wurden einige der ersten Erkenntnisse über die Sicherheit und den Nutzen von Röntgenstrahlen gewonnen. In einem Brief vom 28. März 1941 nennt Brack einige Komplikationen, die bei der Anwendung von Röntgenstrahlen entdeckt wurden, wie z. B. Veränderungen der Menstruation, der Angiogenese und des Stoffwechsels.²⁶ Interessanterweise erwähnt Brack in demselben Brief die Folgen diffuser Strahlenschäden mit dem Begriff "Röntgenkater", der heute mit der akuten Strahlenkrankheit gleichgesetzt wird. Tatsächlich waren deutsche Wissenschaftler in den 1920er Jahren die ersten, die feststellten, dass Röntgenstrahlen schädliche Auswirkungen auf die menschlichen Gene haben, was zu Bracks ursprünglicher Idee führte, die Organe des Körpers zu schädigen, die für die Übertragung der menschlichen Gene und die Produktion der Keimzellen verantwortlich sind. Nahezu alle Opfer dieser Experimente wurden aufgrund dauerhafter Behinderungen durch Strahlenverbrennungen hingerichtet.²⁶

Malaria

Während des Naziregimes waren Malaria, epidemische Gelbsucht und Typhus die wichtigsten Infektionskrankheiten, die in den von Deutschland besetzten Gebieten ausbrachen. Die Gesundheit der deutschen Bevölkerung war für die nationalsozialistische Ideologie von entscheidender Bedeutung, und diese Studien hatten in der Regel die größte Anzahl von Probanden.²⁶ Im Falle der Malaria wurden etwa 1 100 Häftlinge mit Malaria infiziert (entweder mit einem rekonstituierten Virus oder mit infiziertem Blut), und einige von ihnen wurden in erster Linie als Wirt für das Virus für kontinuierliche Blutspenden verwendet. Mehr als ein Drittel der ursprünglichen Teilnehmer starb an Malaria oder an malariabezogenen Folgen wie Tuberkulose, Dysenterie und Typhus. Der für die Malariaexperimente angeklagte Arzt wurde für unschuldig befunden und erklärte, er habe nur im Rahmen des hippokratischen Eids gehandelt.²⁶ Im Rahmen dieser Malariaexperimente entdeckten die Nazis ein alternatives Insektizid zur Abtötung von Moskitos. Die Verbindung Dichlordiphenyltrichlorethan (DDT) wurde lange Zeit als Insektizid zur Tötung von Moskitos eingesetzt. Durch die Malariaexperimente der Nazis gelang es den Deutschen jedoch, eine Alternative namens DFDT zu entwickeln, die sich als viermal wirksamer als DDT erwiesen hat. Derzeit wird erforscht, ob DFDT auch gegen DDT-resistente Mücken wirksam ist, nachdem die FDA die Verwendung von DDT im Jahr 2006 genehmigt hat.²⁷

Pernkopfs Anatomie

Auch außerhalb der Konzentrationslager wurden im Namen der Wissenschaft grausame Verbrechen begangen. Von 1939 bis 1952 arbeitete Eduard Pernkopf, Professor für Anatomie an der Universität Wien, an seinem Lebenswerk. Entschlossen, einen Atlas des menschlichen Körpers zu erstellen, verbrachte Pernkopf 20 Jahre lang 17 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, mit Studenten und Künstlern, um Leichen zu sezieren und die komplizierten Blutgefäße, Nerven und anatomischen Orientierungspunkte akribisch darzustellen. Die Leichen, die Pernkopf verwendete, waren nicht einfach nur Leichen, die der Universität Wien gespendet wurden. Pernkopf wählte jüdische Gefangene aus, ließ sie hinrichten und seziierte dann ihre Überreste, um die Feinheiten der menschlichen Anatomie zu veranschaulichen. Pernkopfs Lehrbücher gelten seit langem als der Goldstandard für das Erlernen der Anatomie.²⁸

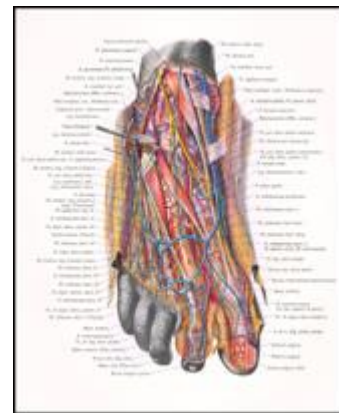


Abbildung 20: Anatomie von Kopf und Hals. Abbildung 21: Detaillierte Anatomie der Brusthöhle Abbildung 22: Detaillierte Anatomie des Fuß

Noch Jahre nach seiner Veröffentlichung wurde *Pernkopfs Anatomie* für seine Fähigkeit gelobt, die Feinheiten des menschlichen Körpers darzustellen. Erst 50 Jahre nach dem

Bekanntwerden des Buches wurde es von einer weiteren Veröffentlichung ausgeschlossen. Heute ist das Buch immer noch bei gängigen Anbietern wie Amazon erhältlich, wobei die offiziellen Unterschriften und Hakenkreuze immer noch auf den Seiten aufgedruckt sind. Selbst im 21. Jahrhundert, fast 100 Jahre nach der Erstveröffentlichung und 60 Jahre nach dem Verbot, verwenden Chirurgen aller Fachrichtungen das Buch immer noch aufgrund seiner unersetzlichen Detailtreue und einzigartigen Genauigkeit der Abbildungen.²⁸

Abschnitt IV: Moderne Folgen

Die vorangegangenen Abschnitte dieser Arbeit dienten dazu, i) in die Entstehung des nationalsozialistischen Wissenschaftsidealismus einzuführen, ii) zu zeigen, wie dieser in die Gesellschaft integriert wurde, und iii) zu veranschaulichen, wie die nationalsozialistische Wissenschaft betrieben wurde und welche Beweggründe ihr zugrunde lagen. In diesem Abschnitt wird gezeigt, dass der nationalsozialistische Wissenschaftsidealismus mit einem Gedankengut verwurzelt war, das auch in der westlichen Welt verbreitet ist.

Die wissenschaftliche Forschung im Dritten Reich wurde in zwei Hauptbereiche unterteilt: die nicht-menschliche und die menschliche Analyse. In der nicht-menschlichen Forschung beruht die Ethik auf dem "Respekt" vor dem Organismus und dem Nutzen für das Allgemeinwohl. Man könnte argumentieren, dass die an Tieren vorgenommenen Handlungen gerechtfertigt seien, da sie einem höheren Zweck dienen. Aber wer entscheidet über diesen Zweck? Die Verantwortung liegt beim Menschen zu bestimmen, was ethisch ist, wenn wir Tieren etwas antun. Diese Grundhaltung ist nicht weit von den Prinzipien der Nazis entfernt. Während des Krieges galten die Juden als "Untermenschen". Die Nazis begründeten ihren Bedarf an der Forschung an menschlichen Versuchspersonen mit dem Streben nach dem Allgemeinwohl. Die Aufopferung dieser Untermenschen für die deutsche Rasse wurde als notwendig erachtet. Das soll nicht heißen, dass die westliche Welt frei von unethischer Forschung ist. In den Vereinigten Staaten gibt es viele unethische Experimente. Eines der berühmtesten Experimente, das auf amerikanischem Boden durchgeführt wurde, war das Tuskegee-Syphilis-Experiment, das 40 Jahre lang, von 1942 bis 1972, andauerte. Während dieses Versuchs nahmen über 600 afroamerikanische Männer an einer Studie teil, um den Krankheitsverlauf ihrer unbekanntem Syphilis-Diagnose zu

testen, wobei ihnen Antibiotika wie Penicillin während der Studie verweigert wurden. Als Ergebnis der Studie starben über 100 Männer an Syphilis. Die Tuskegee-Experimente an sich sind nicht einmal annähernd so zahlreich wie die anderen unethischen Experimente der Vereinigten Staaten. Während des Zweiten Weltkriegs wurden zahlreiche Experimente durchgeführt, um die Kriegsanstrengungen voranzutreiben. Die Erforschung von Krankheiten wie Malaria wurde in Einrichtungen wie dem Stateville Penitentiary in Illinois aufgenommen. Darüber hinaus wurden im Rahmen des Manhattan-Projekts Strahlungsexperimente durchgeführt, bei denen Versuchspersonen radioaktive Stoffe wie Plutonium, Strahlung und Jod ausgesetzt bzw. injiziert wurden.^{29,30}

Viele dieser unethischen Experimente wurden von Zweigstellen der US-Regierung, Ministerien oder öffentlichen Universitäten durchgeführt. Darüber hinaus wurden viele dieser Experimente vom US-Militär finanziert, unterstützt oder initiiert, um die Kriegsanstrengungen zu unterstützen. Auch andere Länder wie Kanada, Guatemala, Nordkorea, Russland, Schweden und Großbritannien wurden beschuldigt, unethische Forschung an Menschen durchzuführen. Im Vergleich zu Nazi-Deutschland ist es interessant, dass diese Experimente und Versuche im Verborgenen stattfanden. Wendell Johnson, Psychologieprofessor an der University of Iowa, wurde durch seine "Monsterstudie" bekannt, in der die psychologischen Auswirkungen von negativem und positivem Feedback auf die Sprachentwicklung von Waisenkindern untersucht wurden. Wendell hielt seine Studienergebnisse bekanntlich geheim, weil er befürchtete, mit den Nazi-Experimentatoren der gleichen Zeit verglichen zu werden.^{31,32}

Interessanterweise verteidigte ein Professor für Sprachpathologie an derselben Universität nach einer förmlichen Entschuldigung im Jahr 2001 die Forschungsergebnisse mit den Worten: "Johnsons Arbeit war die erste, die die Bedeutung der Gedanken, Einstellungen, Überzeugungen

und Gefühle des Stotterers erörterte, und sie hat weiterhin großen Einfluss auf die Ansichten über das Stottern."³³ Die Forschungen wurden unterstützt, obwohl sie als unethisch galten und aufgrund von Johnsons Angst vor einem Vergleich mit den Nazis nie veröffentlicht wurden. Nicht nur Johnson wurde durch seine Studie bestätigt, sondern auch viele andere Forscher in der westlichen Welt. Wenn die CIA-Projekte wie MK-Ultra durchführte oder das US-Militär unbekannte Zugpassagiere in New York City und Chicago biologischen Kampfstoffen aussetzte, galt immer das gleiche Motto, das auch die Nazis benutzten: Es ist für das Allgemeinwohl.^{34,35}

Schlussfolgerung

Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass das Böse einen außergewöhnlichen Ursprung hat. Doch das Böse ist Teil unserer Natur. Ein Umfeld der Wirtschaftskrise, extremer Patriotismus und soziale Bewältigung haben bei der Entstehung einiger der größten Gräueltaten der Menschheitsgeschichte eine wichtige Rolle gespielt. Das Nazi-Regime war während seiner Herrschaft über Deutschland der Inbegriff des Bösen. Berühmt für ihre Verbrechen gegen die Menschheit, aber ansonsten relativ unbekannt, sind die Ursprünge und Ursachen des nationalsozialistischen Einflusses. Es ist wichtig, die wissenschaftlichen Grundlagen der Nazi-Herrschaft und die Verbindung zu Forschung, Experimenten und Entdeckungen der Nazis zu untersuchen, aufzudecken und zu diskutieren.

Darüber hinaus ist die Diskussion über die unethische Nutzung, Übernahme und Ausbeutung dieser wissenschaftlichen Faktoren durch scheinbar "ethische" oder "rechtschaffene" Parteien zu deren Gunsten von entscheidender Bedeutung. Wie aus dieser Arbeit hervorgeht, war das NS-Regime mit seiner radikalen Eroberung des wissenschaftlichen Fortschritts nicht allein. Es ist inzwischen besser bekannt, dass nicht nur die Nazis einen extremen, gewalttätigen und unethischen Ansatz in der wissenschaftlichen Forschung und Entdeckung verfolgten, sondern auch Gruppen, die auf den ersten Blick "gerechter" erschienen. Es lohnt sich, abschließend daran zu denken, dass der Weltärztebund erst 1947 als Reaktion auf den Zweiten Weltkrieg gegründet wurde. Trotz der Unterschiede in der Präsenz der leitenden ethischen Gremien gibt es ein gemeinsames Thema von Krieg, Notwendigkeit und Fortschritt, das eine unethische Welt der Medizin antreibt. Ob Nazi oder nicht, wir sind heute mit ähnlichen Fragen, Argumenten und Maßnahmen im Bereich der Ethik konfrontiert, auch wenn wir versuchen, Fortschritte zu erzielen.

Literaturverzeichnis

1. Adam, Peter, and Mazal Holocaust Collection. *Art of the Third Reich*. H.N Abrams, 1992.
2. Wahlich, Maximilian. "The Cult of the Body, the Masses and the New Man." *SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT*, 14 Nov. 2017, https://www.schirn.de/en/magazine/context/weimar/cult_of_body_masses_the_new_man/
3. "Sport Ist Kulturwille." *GHDI*, https://ghdi.ghidc.org/sub_document.cfm?document_id=3884.
4. Rippey, Theodore F. "The Body in Time: Wilhelm Prager's Wege Zu Kraft Und Schönheit (1925)." *The Many Faces of Weimar Cinema: Rediscovering Germany's Filmic Legacy*, edited by Christian Rogowski, by Ofer Ashkenazi et al., Boydell & Brewer, 2010, pp. 182–197
5. "Der Mensch und Die Sonne." *GHDI*, https://ghdi.ghidc.org/sub_document.cfm?document_id=4434.
6. "Hans Surén, Excerpts from Man and Sunlight (1925/27)." *GHDI*, https://ghdi.ghidc.org/sub_document.cfm?document_id=4434.
7. Proctor, Robert N.. "CHAPTER 5. The Nazi Diet". *The Nazi War on Cancer*, Princeton: Princeton University Press, 2018, pp. 120-172. <https://doi.org/10.1515/9780691187815-007>.
8. Treitel, Corinna. *Eating Nature in Modern Germany: Food, Agriculture and Environment, C.1870 to 2000*. Cambridge University Press, 2017.
9. Nietzsche, Friedrich Wilhelm. "Zur Genealogie Der Moral." *Projekt Gutenberg-DE - Startseite*, www.projekt-gutenberg.org/nietzsch/genealog/genealog02.html. Accessed 8 May 2023.
10. "The Twilight of the Idols." *The Project Gutenberg eBook of The Twilight of the Idols, by Friedrich Nietzsche.*, www.gutenberg.org/files/52263/52263-h/52263-h.htm. Accessed 8 May 2023.

11. Defalque, Ray J, and Amos J Wright. "Methamphetamine for Hitler's Germany: 1937 to 1945." *Bulletin of anesthesia history* vol. 29,2 (2011): 21-4, 32. doi:10.1016/s1522-8649(11)50016-2
12. Stolinsky, D C. "Man of the century." *The Western journal of medicine* vol. 172,5 (2000): 300. doi:10.1136/ewjm.172.5.300-b
13. Asensi, Victor et al. "Goebbels' clubfoot: a case of osteomyelitis?." *Internal and emergency medicine* vol. 14,5 (2019): 813-815. doi:10.1007/s11739-019-02109-0
14. "Propaganda Poster: 'Jews Are Lice: They Cause Typhus.'" *United States Holocaust Memorial Museum*, United States Holocaust Memorial Museum, <https://perspectives.ushmm.org/item/propaganda-poster-jews-are-lice-they-cause-typhus>.
15. "PREWAR NAZI GERMANY AND THE BEGINNINGS OF THE HOLOCAUST." *United States Holocaust Memorial Museum*, United States Holocaust Memorial Museum, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/timeline-group/holocaust/1933-1938>.
16. Voigtländer, Nico und Hans-Joachim Voth. "Nazi indoctrination and anti-Semitic beliefs in Germany." *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America* vol. 112,26 (2015): 7931-6. doi:10.1073/pnas.1414822112
17. "Elisabeth Förster-Nietzsche." *Encyclopædia Britannica*, Encyclopædia Britannica, Inc., <https://www.britannica.com/biography/Elisabeth-Forster-Nietzsche>.
18. "German Military Oaths." *United States Holocaust Memorial Museum*, United States Holocaust Memorial Museum, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/german-military-oaths>.

19. "Adolf Hitler: Speech at the Berlin Sports Palace." *Hitler Speech at the Berlin Sports Palace (January 30, 1941)*, <https://www.jewishvirtuallibrary.org/hitler-speech-at-the-berlin-sports-palace-january-30-1941>.
20. "German Occupation: Maps." *United States Holocaust Memorial Museum*, United States Holocaust Memorial Museum, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/gallery/german-occupation-maps>.
21. "Germany from 1871 to 1918." *Encyclopædia Britannica*, Encyclopædia Britannica, Inc., <https://www.britannica.com/place/Germany/Germany-from-1871-to-1918>.
22. "Einsatzgruppen: An Overview." *United States Holocaust Memorial Museum*, United States Holocaust Memorial Museum, <https://encyclopedia.ushmm.org/content/en/article/einsatzgruppen>.
23. "Timeline of the Holocaust: 1933-1945." *Museum of Tolerance*, <https://www.museumoftolerance.com/education/teacher-resources/holocaust-resources/timeline-of-the-holocaust.html>.
24. Spitz, Vivien. *Doctors from Hell the Horrific Account of Nazi Experiments on Humans*. Pages 139-156. Sentient 2009.
25. Spitz, Vivien. *Doctors from Hell the Horrific Account of Nazi Experiments on Humans*. Pages 191-197. Sentient 2009.
26. Spitz, Vivien. *Doctors from Hell the Horrific Account of Nazi Experiments on Humans*. Pages 103-111. Sentient 2009.
27. Rehwagen, Christiane. "WHO recommends DDT to control malaria." *BMJ (Clinical research ed.)* vol. 333,7569 (2006): 622. doi:10.1136/bmj.333.7569.622-b

28. Atlas, M C. "Ethics and access to teaching materials in the medical library: the case of the Pernkopf atlas." *Bulletin of the Medical Library Association* vol. 89,1 (2001): 51-8.

29. Turner, Timothy. "Development of the polio vaccine: a historical perspective of Tuskegee University's role in mass production and distribution of HeLa cells." *Journal of health care for the poor and underserved* vol. 23,4 Suppl (2012): 5-10.
doi:10.1353/hpu.2012.0151

30. Miller, Franklin G. "The Stateville penitentiary malaria experiments: a case study in retrospective ethical assessment." *Perspectives in biology and medicine* vol. 56,4 (2013): 548-67. doi:10.1353/pbm.2013.0035

31. Constantin, Andrés. "Human Subject Research: International and Regional Human Rights Standards." *Health and human rights* vol. 20,2 (2018): 137-148.

32. Reynolds, Gretchen. "The stuttering doctor's 'monster study'." *The New York times magazine* (2003): 36-9, 83-4.

33. Items compiled from Tribune news services. "University Apologizes for '39 Experiment." *Chicago Tribune*, 20 Aug. 2021, <https://www.chicagotribune.com/news/ct-xpm-2001-06-14-0106140216-story.html>.

34. Brown, Mark. "Military chemical warfare agent human subjects testing: part 1--history of six-decades of military experiments with chemical warfare agents." *Military medicine* vol. 174,10 (2009): 1041-8. doi:10.7205/milmed-d-04-8308

35. Torbay, Jordan. "The work of Donald Ewen Cameron: from psychic driving to MK Ultra." *History of psychiatry*, 957154X231163763. 25 Mar. 2023,
doi:10.1177/0957154X231163763

Abbildungen

Abbildung 1

https://www.google.com/url?sa=i&url=https%3A%2F%2Fwww.britishmuseum.org%2Fcollection%2Fobject%2FG_1805-0703-43&psig=AOvVaw3PDXwR-0lVTw2psWUNNabP&ust=1652758845107000&source=images&cd=vfe&ved=0CAwQjRxqFwoTCJD-2NCM4_cCFQAAAAAdAAAAABAI

Abbildung 2

<https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fstatic01.nyt.com%2Fimages%2F2020%2F10%2F01%2Farts%2F01david1%2F01david1-mediumSquareAt3X.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.nytimes.com%2F2020%2F10%2F01%2Farts%2Fdesign%2Fmichaelangelo-david-3d-replica.html&tbnid=3kHVfjK4qheSkM&vet=12ahUKEwj905XdjOP3AhWtF1kFHU3cCjwQMygMegUIARD2AQ..i&docid=9JEDBsFwAJs3fM&w=1800&h=1798&q=dauid%20statue&ved=2ahUKEwj905XdjOP3AhWtF1kFHU3cCjwQMygMegUIARD2AQ>

Abbildung 3

[https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fth-thumbnailer.cdn-si-edu.com%2FpudYILwHsVzaUG6P4R6IibTiA0g%3D%2F1000x750%2Ffilters%3Ano_upscale\(\)%2Fhttps%3A%2F%2Ftf-cmsv2-smithsonianmag-media.s3.amazonaws.com%2Ffiler%2Fc6%2F87%2Fc687edd3-7917-4c25-b112-c032f15ded66%2F4861890322_136909aa62_b.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.smithsonianmag.com%2Fsmart-news%2Fvitruvian-man-may-have-had-hernia-180949806%2F&tbnid=_yXBkDRsMHk7oM&vet=12ahUKEwiQm6DtjOP3AhX4GFkFHe5hCB0QMygBegUIARDTAQ..i&docid=fzSmIlgkp_wkuNM&w=681&h=750&q=vitrivian%20man&ved=2ahUKEwiQm6DtjOP3AhX4GFkFHe5hCB0QMygBegUIARDTAQ](https://www.google.com/imgres?imgurl=https%3A%2F%2Fth-thumbnailer.cdn-si-edu.com%2FpudYILwHsVzaUG6P4R6IibTiA0g%3D%2F1000x750%2Ffilters%3Ano_upscale()%2Fhttps%3A%2F%2Ftf-cmsv2-smithsonianmag-media.s3.amazonaws.com%2Ffiler%2Fc6%2F87%2Fc687edd3-7917-4c25-b112-c032f15ded66%2F4861890322_136909aa62_b.jpg&imgrefurl=https%3A%2F%2Fwww.smithsonianmag.com%2Fsmart-news%2Fvitruvian-man-may-have-had-hernia-180949806%2F&tbnid=_yXBkDRsMHk7oM&vet=12ahUKEwiQm6DtjOP3AhX4GFkFHe5hCB0QMygBegUIARDTAQ..i&docid=fzSmIlgkp_wkuNM&w=681&h=750&q=vitrivian%20man&ved=2ahUKEwiQm6DtjOP3AhX4GFkFHe5hCB0QMygBegUIARDTAQ)

Abbildung 4

Wege Zu Kraft Und Schönheit (1925)- Original Film

Abbildung 5

Wege Zu Kraft Und Schönheit (1925)- Original Film

Abbildung 6

Wege Zu Kraft Und Schönheit (1925)- Original Film

Abbildung 7

Treitel, Corinna. Eating Nature in Modern Germany: Food, Agriculture and Environment, C.1870 to 2000. Cambridge University Press, 2017.

Abbildung 8

Treitel, Corinna. Eating Nature in Modern Germany: Food, Agriculture and Environment, C.1870 to 2000. Cambridge University Press, 2017.

Abbildung 9

Treitel, Corinna. Eating Nature in Modern Germany: Food, Agriculture and Environment, C.1870 to 2000. Cambridge University Press, 2017.

Abbildung 10

Treitel, Corinna. Eating Nature in Modern Germany: Food, Agriculture and Environment, C.1870 to 2000. Cambridge University Press, 2017.

Abbildung 11

Treitel, Corinna. Eating Nature in Modern Germany: Food, Agriculture and Environment, C.1870 to 2000. Cambridge University Press, 2017.

Abbildung 12

https://www.google.com/search?q=nazi+propaganda&sxsrf=APwXEdfduXpA2dMM_94ivGc7ynykeHJClg:1683432599779&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=2ahUKEwibvPOQq-L-AhVhGlkFHbHFA-cQ0pQJegQIBhAC&biw=1440&bih=821&dpr=2#imgrc=1CXI5u5H--UIYM

Abbildung 13

https://www.google.com/search?q=nazi+propaganda&sxsrf=APwXEdfduXpA2dMM_94ivGc7ynykeHJClg:1683432599779&source=lnms&tbn=isch&sa=X&ved=2ahUKEwibvPOQq-L-AhVhGlkFHbHFA-cQ0pQJegQIBhAC&biw=1440&bih=821&dpr=2#imgrc=PN2jo31IXQW-HM

Abbildung 14

https://www.google.com/search?q=stadt+und+land+hand+in+hand&tbm=isch&ved=2ahUKEwi vpY_gq-L-AhUGM1kFHRLpBHQQ2-cCegQIABAA&oq=stadt+und+land+hand+in+hand&gs_lcp=CgNpbWcQAzIHCAAQExCABD oECCMQJzoHCAAQigUQQzoICAAQgAQOsQM6BQgAEIAEOgoIABCKBRCxAxBDOgQIA BAeOgYIABAEeEBM6CAgAEAqQHhATUJpMAljrhwNghYkDaAFwAHgBgAG4AogB9ROS AQgyNC4yLjluMZgBAKABAaoBC2d3cy13aXotaW1nwAEB&sclient=img&ei=PSVXZO-SN4bm5NoPktKToAc&bih=821&biw=1440#imgrc=n8YbBDTYxT10JM

Abbildung 15

https://www.google.com/search?q=grossdetuchland+ja&tbm=isch&ved=2ahUKEwjO37X_q-L-AhUJFmIAHVSdB4cQ2-cCegQIABAA&oq=grossdetuchland+ja&gs_lcp=CgNpbWcQAzoECCMQJzoFCAAQgAQ6CA gAEIAEELEDOgcIABCKBRBDOgoIABCKBRCxAxBDUPMLWLukYNIIaABwAHgAgAFB iAGRCJIBAJe5mAEAoAEBqgELZ3dzLXdpei1pbWfAAQE&sclient=img&ei=fyVXZI6kIYms iLMP1LqeuAg&bih=821&biw=1440#imgrc=r5WLA15tfwkE8M

Abbildung 16

https://www.google.com/search?q=nazi+propaganda&tbm=isch&ved=2ahUKEwjn6cq1rOL-AhXhUTUKHWjUAuMQ2-cCegQIABAA&oq=nazi+&gs_lcp=CgNpbWcQARgAMgQIIxAnMgQIIxAnMggIABCABBCx AzIFCAAQgAQyCAgAEIAEELEDMgsIABCABBCxAxCDATIFCAAQgAQyCAgAEIAEELE DMgUIABCABDIFCAAQgARQkQ9Y8xVg5h9oAHAAeACAAZABiAGOA5IBAzUuMZgBA KABAaoBC2d3cy13aXotaW1nwAEB&sclient=img&ei=8SVXZKetCOGj1QHooquYDg&bih=8 21&biw=1440&hl=en#imgrc=4bI5uV9dC-uNvM

Abbildung 17

https://www.google.com/search?q=severe+gas+gangrene+leg&tbm=isch&ved=2ahUKEwiDnv YrOL-AhVaJGIAHZVxCKIQ2-cCegQIABAA&oq=severe+gas+gangrene+leg&gs_lcp=CgNpbWcQAzoECCMQJ1D3BViSCG DgCGgAcAB4AIABOYgB3wGSAQE0mAEAoAEBqgELZ3dzLXdpei1pbWfAAQE&sclient=i mg&ei=OyZXZMOUGNrIiLMPlOpkAQ&bih=821&biw=1440#imgrc=mVZmYQONU1Su7M

Abbildung 18

https://www.google.com/search?q=nuremburg+trials+medical+experiments&tbm=isch&ved=2a hUKEwjGmcOlreL-AhWpCVkFHWzyDqAQ2-cCegQIABAA&oq=nuremburg+trials+medical+experiments&gs_lcp=CgNpbWcQAzoECCMQJ zoFCAAQgAQ6CQgAEBgQgAQQCjoECAAQHIDOCViFI2CaJGgAcAB4AIABeogB6AmSA QQyMC4xmAEAoAEBqgELZ3dzLXdpei1pbWfAAQE&sclient=img&ei=2yZXZiBANqmT5N oP7OS7gAo&bih=821&biw=1440#imgrc=0knuq9467n8NpM

Abbildung 19

Spitz, Vivien. *Doctors from Hell the Horrific Account of Nazi Experiments on Humans*. Page 119. Sentient 2009.

Abbildung 20

https://www.google.com/search?q=pernkopf+anatomy&sxsrf=APwXEdfIBsZRAbZITp6_c9QyRb3Puvni9g:1683433348816&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjOion2reL-AhXJD1kFHf6ZAeUQ0pQJegQIBhAC&biw=1440&bih=821&dpr=2#imgrc=sbt_5Mt6eSx9CM

Abbildung 21

https://www.google.com/search?q=pernkopf+anatomy&sxsrf=APwXEdfIBsZRAbZITp6_c9QyRb3Puvni9g:1683433348816&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjOion2reL-AhXJD1kFHf6ZAeUQ0pQJegQIBhAC&biw=1440&bih=821&dpr=2#imgrc=8ZPo_eTZPf7BSM

Abbildung 22

https://www.google.com/search?q=pernkopf+anatomy&sxsrf=APwXEdfIBsZRAbZITp6_c9QyRb3Puvni9g:1683433348816&source=lnms&tbm=isch&sa=X&ved=2ahUKEwjOion2reL-AhXJD1kFHf6ZAeUQ0pQJegQIBhAC&biw=1440&bih=821&dpr=2#imgrc=HjYgcqkpuHIuHM

Danksagung

Vielen Dank an die Professoren Johannes Evelein, Jason Doerre und Julia Assaiante, die mich in den letzten vier Jahren betreut und unterrichtet haben.